

# Endspurt für Nektarsucher

**PILOTPROJEKT** Auf einer Kahlschlagfläche entsteht eine Bienenweide.

VON ANDREAS BEHLING

**ORANIENBAUM/MZ** - Endspurt am südlichen Ende der Weststraße in Oranienbaum: Mitarbeiter des Landeszentrums Wald ziehen einen stabilen Zaun um eine 0,7 Hektar große Fläche. Sie gehört zu jenem knapp 25 Hektar umfassenden Teil des Stadtwaldes Oranienbaum-Wörlitz, auf dem ein Kahlschlag vollzogen werden musste.

Doch die Fläche ist nicht völlig frei von Bewuchs. Die Kommune und das Landeszentrum haben sich entschlossen, mit verschiedenen Laubbäumen und Sträuchern aus einem ehemaligen Kiefernbestand einen Mischwald zu

formen. Seine Besonderheit: Sämtliche Pflanzen fungieren als Bienenweide. Auf ihr finden sowohl Honig- als auch Wildbienen ausreichend Nahrung.

Der Pflanzplan umfasst 18 verschiedene bienenfreundliche Baum- und Strauchsarten, die nach verschiedenen Voraussetzungen, Bedingungen und Blütezeiten ausgewählt und zusammengestellt wurden. Durch diesen geschickten Mix ist es realistisch, von Ende Februar/Anfang März bis in den August hinein den Bienen die Möglichkeit zu geben, den Nektar abzusammeln. Die rechteckige Fläche ist ungefähr 230 Meter lang und 30 Meter breit. Sie grenzt in unmittelbarer Nähe an ein Wohnviertel und den Neubau des Alten- und Pflegeheims des Paul-Gerhardt-Stifts. Zur Vorbereitung des Bienenwalds wurde die gerodete Fläche zunächst geräumt und dann mit einem Streifenflug in einem Reihenabstand von zwei Metern

durchgepflügt. Der nun abschließend um das Areal gesetzte Zaun soll die neuen Sträucher und Bäume vor Wildtieren schützen.

Ziel dieses Leuchtturmprojektes in Sachsen-Anhalt soll es sein, den Natur- und Artenschutz voranzubringen und eine themenbezogene praxisorientierte Umweltbildung zu ermöglichen. Denn „Bienen“, heißt es zum Projekt, „sind ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Ökosystems und halten das Leben auf der Erde im Gleichgewicht.“ Mit dem Oranienbaumer Bienenwald verbindet sich die Hoffnung, einen wertvollen Beitrag zu leisten, der dem fortschreitenden Bienensterben entgegenwirkt und der den Erhalt der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft auf Wiesen und in Wäldern maßgeblich und aktiv unterstützt. Der neue Wald wird durch das Landeszentrum Wald - konkret durch das Betreuungsförstamt Annaburg - gepflegt und verwaltet.

Die Bienenweide - nicht nur für die Kommune, sondern auch für Sachsen-Anhalt ein Pilotprojekt - soll in den kommenden Jahren von Imkern genutzt werden. Darüber hinaus sei nachhaltiges Denken und Handeln in den ortsansässigen Kindertagesstätten und in den beiden Grundschulen ein Thema. Die Kinder beschäftigen sich mit diesen Fragen, die Natur betreffend. Mit neuen Bildungsangeboten und bienenorientierten Projekten sollen schon die Kleinsten für den Schutz der Honig- und Wildbienen sensibilisiert werden.



Der neu angelegte Mischwald wird eingezäunt.

FOTO: BEHLING

  
**GRATIS**  
**ONLINE STANDARD-ANZEIGE**

Für alle Firmen, die zusätzliches Personal zur Bekämpfung von Corona benötigen.

Weitere Infos und Anzeigenbuchung unter:

[www.mz-jobs.de/bewerber/hilfe](http://www.mz-jobs.de/bewerber/hilfe)

Aktion bis 3. Mai 2020

**MZ** | Jobs.de



**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**

**Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg**

[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)



**MEHR RAUM FÜR'S HOBBY!**

Hier findest du dein passendes Zuhause.

**MZ** immo.de  
Mein Zuhause